

Übersicht

LEITANTRAG

„Besser zusammenleben mit R2G. Wir arbeiten für einen echten Wechsel“ 3

BILDUNG

„Der Hochschulentwicklungs-plan 2025 - Hochschulen für alle, auch in Sachsen!“ 11

„GRW-Leistungskurs ermöglichen. Politische Meinungsbildung unterstützen.“ 14

„Refugees Welcome - auch an sächsischen Hochschulen“ 15

„Bildungsurlaub endlich für Sachsen!“ 16

„Jetzt mal ehrlich! – Für eine ernsthafte Schulreformdiskussion“ 17

CHANCENGLEICHHEIT UND GLEICHSTELLUNG

„Ausbau von barrierefreien Inhalten im MDR“ 20

„Schlechterstellung von Unverheirateten abschaffen!“ 21

EUROPA UND INTERNATIONALES

„Neuorientierung sozialdemokratischer Türkei-Politik – Unterstützung der progressiven Zivilgesellschaft statt Kuschen vor Erdoğan“ 22

„Europa Neu begründen“ 24

INNENPOLITIK

„Profit über Sicherheit? Kontrollen an Flughäfen wieder verstaatlichen!“ 25

„Keine Zusammenarbeit der AfD - Anschluss zum Bündnis 'Aufstehen gegen Rassismus'“ 26

„Stasi-Unterlagenbehörde eigenständig weiterentwickeln“ 27

„Vielfältigen Gegenprotest ermöglichen – unverhältnismäßige Beschränkungen zurücknehmen“ 29

KOMMUNALPOLITIK

„Kultureuro ermöglichen!“ 31

ORGANISATION

„Kein Jungsozialistischer Wahlkampf für den Genossen Gabriel“	32
„‘Girls just wanna have fun...damental human rights‘ – Awareness-Strukturen im eigenen Verband schaffen“	34
„Gelebte Nachhaltigkeit bei den Jusos“	36

UMWELT

„Neuregelung der Rücknahme von Leuchtkörpern und Sensibilisierung der Bevölkerung zum Thema ‚Recycling von Leuchtkörpern‘“	38
„Wildtiere in Zirkussen verbieten“	39
„Ausbau der Erneuerbaren Energien jetzt gestalten!“	40

WIRTSCHAFT, ARBEIT, FINANZEN UND SOZIALES:

„Abschaffung Hartz-IV-Sanktionen“	41
„Kinder sind uns mehr wert!“	43
„Neuberechnung der Regelbedarfsstufen der Grundsicherung unter sozialen und lebensnahen Gesichtspunkten“	44

Antrag O3**„Gelebte Nachhaltigkeit bei den Jusos“****AntragstellerIn:** SV Leipzig**Weiterleitung:** Juso-Bundeskongress und SPD-Landesparteitag

Wir Jusos bekennen uns zum Prinzip der Nachhaltigkeit, orientieren uns sowohl im eigenen Handeln als auch bei der Durchführung unserer Veranstaltungen daran und tragen diese Überzeugung in die SPD und Juso-Verbände hinein.

Nachhaltigkeit ist nicht nur entscheidend für unsere Zukunft und die unseres Planeten, sondern sie ist auch ein zutiefst sozialistischer Wert. Ohne eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung, einem umfassenden Umweltschutz und dem Verständnis der Verknüpfungen von Globalisierung, Klimawandel und Kapitalismus, ist das Erreichen sozialer Gerechtigkeit weder in Deutschland noch anderswo möglich.

Nachhaltigkeit hat viele Ebenen und Ausprägungen. Auf globaler Ebene muss eine gerechte wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung auf Augenhöhe stattfinden. Die Anpassung an globale Umweltveränderungen, welche unsere natürlichen Grundlagen in Gefahr bringt, muss forciert und ein fairer Welthandel ermöglicht werden.

Für uns ist dabei klar, dass das eigene nachhaltige Handeln nur einen kleinen Beitrag zum Schutz der Umwelt, zur Bekämpfung des Klimawandels und für besseren Welthandel leisten kann.

Noch sind solche Verhaltensweisen in ihrer Breitenwirkung zu begrenzt um die notwendigen gesellschaftlichen Transformationen zeitnah herbei zu führen. Daher legen wir Jusos unseren Fokus weiter klar auf politische und wirtschaftliche Veränderungen, die am bestehenden kapitalistischen Gesamtsystem ansetzen und die negativen Resultate dieses Wirtschaftens klar benennen. Insbesondere im Bewusstsein der dem Kapitalismus innewohnenden sozialen Selektivität wissen wir, dass eine Änderung von Konsummuster nur einen kleinen und im Prozess zu reflektierenden Beitrag leisten kann, welcher auch elitäre und klassenbezogene Machtstrukturen reproduziert. Nichts desto trotz sehen wir im alltäglichen Handeln ein großes Potential durch Marktmechanismen diesen zu verändern und gleichzeitig sein grundsätzliches Scheitern aufzuzeigen.

Diese Erkenntnisse sind nicht neu und längst Teil jungsozialistischer Forderungen. Unser alltägliches Handeln als mündige*r Bürger*in, politisch Aktive*r und Konsument*in ist entscheidend und mit den folgenden Leitlinien gestaltbar.

Wir Jusos sollten unserer gesellschaftlichen Vorbildwirkung entsprechend mit gutem Beispiel voran gehen und unseren direkten Einfluss auf die Wertschöpfungsketten nutzen!

Leitlinien

Die Jusos Sachsen sollen sich bei allen von ihnen durchgeführten Veranstaltungen und politischen Aktionen – im Rahmen des Möglichen – an folgenden Leitlinien orientieren:

1) Nachhaltiger Konsum

- Vorrangige Nutzung von regionalen/biologischen/ fair gehandelten Getränken/ Snacks bei unseren Veranstaltungen

- Boykott von Produkten deren Hersteller im begründeten Verdacht stehen gegen Umweltschutzstandards, Arbeitsrechte und gerechte Herstellungsbedingungen zu verstoßen
- Bei Bestellung von Wahlkampfmaterialien auf Kriterien der Nachhaltigkeit zu achten

2) Verbrauch und Nutzung von Papier

- Nutzung von Recyclingpapier (vgl. Beschluss LDK Sachsen 2014, O2: Nachhaltiges Bewusstsein schaffen: Für die Nutzung von Recyclingpapier), Verwendung des Siegels Blauer Engel
- Druckeinstellungen vor anpassen (Schwarz-Weiß, Doppelseitig, 2 Blatt pro Seite)
- Sammeln und Weiterverwendung von Schmierpapier/Fehldrucken

3) Mülltrennung konsequent durchführen

4) Mobilität: Förderung der Nutzung von Fahrrad, Bus und Bahn anstatt des Autoverkehrs für politische Zwecke

5) Verpflegung: Auf Veranstaltungen soll es vegetarische, nach Möglichkeit vegane, Verpflegung geben

(abgeleitet vom Leitfadens für Nachhaltigkeit in Fachschaften und Instituten von GeoDACH - Vertretung deutschsprachiger Geographiestudierender e.V.)